

# wie lange fuer eine feste Stelle?

## Beitrag von „laura“ vom 22. Juli 2004 00:48

Hallo,

mal eine kleine Umfrage, die sich an die Gluecklichen richtet, die ihre "Traumstelle" haben? Wie lange hat es nach dem Referendariat gedauert, bevor ihr einen unbefristeten Vertrag, eine Planstelle oder verbeamtet wurdet? Was ist beruflich zwischendurch passiert? Wie habt ihr ihre Stelle bekommen (selbst bei der Schule beworben oder ueber das Schulamt, Kultusministerium)? Und wie ist ihre heutige Situation gegenueber zum Beispiel dem Arbeitsortes des Ehemanns/Partners, der Ehefrau/Partnerin?

Falls noetig: meine Faecher sind Englisch und Franzoesisch auf Gymnasium und ich bewerbe mich zur Zeit fuer das Referendariat (habe also noch einen langen Weg vor mir). Wo? Ist noch nicht klar

Liebe Gruesse

---

## Beitrag von „Remus Lupin“ vom 22. Juli 2004 09:44

6 Monate bis zur Festeinstellung.  
Stelle über ganz normales Bewerbungsverfahren.  
Meine Frau ist derzeit nicht berufstätig.

---

## Beitrag von „Cat“ vom 22. Juli 2004 09:49

Hallo Laura,

hab die gleichen Fächer wie du. Es hat 6 Monate gedauert, bis ich eine Planstelle bekommen habe. Hab wirklich immer Glück gehabt. Meine Schule ist 24 km vom Wohnort entfernt, mein Freund hat die gleiche Entfernung zur Arbeit in die andere Richtung. Kann's immer noch nicht fassen, dass es so gut gelaufen ist. 😊

Hab noch was vergessen: Die Stelle hab ich ganz normal über das Bewerbungsverfahren bekommen. Zwischendurch hatte ich eine Vertretungstelle an einer Schule in meinem Wohnort.

---

### **Beitrag von „Willy666“ vom 22. Juli 2004 10:59**

Hallo,  
ich gehöre wahrscheinlich zu den Glücksschweinchen hier, denn ich habe nicht einen Tag warten müssen!! 😄  
Ref Ende 31.10., StAss Stellenanfang 01.11. ...Was will man mehr ?  
Hat aber garantiert was mit meine Fächerkombi zu tun 😊  
Gruß  
Jens

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 22. Juli 2004 11:22**

Kleines OT: Hallo Willy666! Lange nichts von dir hier gelesen. Schön, daß du wieder da bist!.  
gruß, ph.

---

### **Beitrag von „Justus Jonas“ vom 22. Juli 2004 12:58**

Bin auch direkt eingestellt worden ohne Wartezeit, das lag aber an Latein... Nach einem halben Jahr haben wir aber gerade vor zwei Tagen gefeiert, dass aus unserem Hauptseminar (NRW, 15 Leute, alle im Febr. fertig gewesen) jetzt alle eine feste Stelle haben, 3 auf A12, der Rest A13 - trotz zum Teil nicht sooo berauschender Noten... es sieht auf dem Markt besser aus als immer gemunkelt wird (zumindest auf dem NRW Sek II Markt)  
JJ

Auch von mir ein Gruß an Willy!

---

### **Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 22. Juli 2004 15:27**

im grundschulbereich sieht es dann wohl doch anders aus:  
eineinhalb jahre ezu-vertretung,  
anschließend feste stelle,  
zunächst ein jahr lang im angestelltenverhältnis, da zwangsteilzeit,  
anschließend volle stelle und verbeamtung,  
verbeamtung auf lebenszeit ein jahr später...

hoffe, dass es bei meinem freund in einem halben jahr so laufen wird wie bei willy (er hat auch die fächerkombi mathe/physik)...

lg,  
grundschullehrerin

---

### **Beitrag von „eulenspiegel“ vom 22. Juli 2004 15:30**

Letztes Jahr Ende des Refs am 31.7. Beamtenstelle (Klassenlehrerin, 25 Stunden) sofort ab Schuljahresbeginn im September! Alles lief lückenlos! Besser hätte es nicht sein können!

Gruß Annette

---

### **Beitrag von „laura“ vom 22. Juli 2004 18:17**

Hallo,

und wo seid ihr denn? Es scheint in NRW. gut zu laufen mit den Stellen. Wie sieht es aus anderswo (RP, Bayern, Hessen)... mit Faecher wie Englisch und Franz. auf Gymnasium?

Gruesse

---

### **Beitrag von „Musikmaus“ vom 22. Juli 2004 18:43**

Hi!

GHS, Baden-Württemberg, bin sofort eingestellt worden. Das gign über direkte Bewerbung bei der Schule. Lag aber wohl auch an meinen Fächern. Musik HS ist ein wenig Mangelware.

Gruß, Barbara

---

### **Beitrag von „Petra“ vom 22. Juli 2004 19:48**

Vielleicht sollten wir mal eine Art Auflistung machen:

- Bundesland
- Fächerkombination
- Schulart

-&gt; derzeitige Einstellungssituation!

Ich könnte mir vorstellen, dass das ganz interessant wird, mich würde es zum Beispiel sehr interessieren.

Was mir gerade noch aufgefallen ist:

Die Stundenzahl bei einer vollen Stelle. Eulenspiegel schreibt was von 25 Stunden (GS), in NRW sind es (so ich mich nicht täusche) 28 Stunden im GS-Bereich.

Wie sieht es in den anderen Bundesländern aus?

Gibt es tatsächlich so große Unterschiede innerhalb einer Schulart?

image not found or type unknown



Petra

---

### **Beitrag von „eulenspiegel“ vom 22. Juli 2004 21:11**

[Petra](#): Eine volle Stelle in Ba-Wü sind 28 Stunden, ich wollte aber im ersten Jahr nur 25.

Gruß Annette

---

## **Beitrag von „leppy“ vom 22. Juli 2004 21:42**

Bin ja noch Studentin, kann aber zu

RLP

folgendes sagen:

Die Lehrerinnen in meinen Praktikumsschulen hatten eine Vollzeitstelle mit 25 Stunden, allerdings muss man bedenken, dass hier eine Schulstunde 50min dauert.

Eine Lehrerin mit der Fächerkombi Grundschulpädagogik (dh: Ma, Deu, Sach) Deutsch hat hier sofort nach dem Ref ne feste Stelle bekommen und nach zwei Jahren ist nun die Verbeamtung auf Lebenszeit so gut wie sicher.

Hier in RLP siehts sowieso gut aus, besonders im Bereich HS, aber auch in der GS werden händeringend Lehrer gesucht. Meine letzte Mentorin war stellvertr. Rektorin und erzählte, dass sie nach der Pensionierung einer Kollegin nach dem Februar über Wochen keinen Ersatz bekommen hat.

Schließlich kam jemand aus Hessen...

Gruß

leppy

---

## **Beitrag von „Ronja“ vom 23. Juli 2004 10:35**

Bei mir (NRW; GS) selbst hat es jetzt entgegen allen Befürchtungen auch nur ein halbes Jahr bis zur festen Stelle gedauert. Diese halbe Jahr war ich im Pool. Die feste Stelle ist auch räumlich noch günstig gelegen (von hier zwar etwas über 40 km, aber von unserem geplanten Wohnort für die Zukunft nur 20km).

Übrigens ist mir im Gespräch mit Leuten aus meinem Ehemaligen Seminar aufgefallen, dass jetzt doch erstaunlich viele eine feste STelle bekommen haben. Wir haben mit 90 Leuten Prüfung gemacht und ich weiß aus dem Stehgreif mehr als 10 Leute, die jetzt fest drin (und zwar auch in der Grundschule und nicht HAuptschule oder so) sind. Gut, das sind jetzt nicht berauschend viele, aber zum einen nehme ich an, dass es insgesamt noch einige mehr sind und zum anderen hätte ich das nach allem, was man so gehört hat, nach einem halben Jahr nicht erwartet. Übrigens gibt es da vorteilhafte Fächer: Englisch spielt zwar eine Rolle, reicht aber allein längst nicht. Richtig "gut" ist Religion, auch mit Sport und Musik hat man Chancen. Kunst scheint weniger gesucht zu sein und mit SU alleine ist wohl nichts zu machen.

LG

Ronja

---

## Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 23. Juli 2004 11:06

hallo,

wie musikmaus und ronja schon erwähnten, hängt es ganz sicher mit der fächerkombi zusammen.

ich hatte mit sachunterricht glück, "nur" eineinhalb jahre warten zu müssen. am beispiel der armen strucki seht ihr, was man sich alles einfallen lassen muss, um mit sachunterricht seine chancen zu verbessern. ich habe einige freundinnen, die schon seit jahren vertretungsunterricht geben und immer noch keine aussicht auf eine feste stelle (grundschule nrw, sachunterricht) haben. natürlich kommt es auch auf die note an, aber selbst mit einer 1,0, auf die sich einige hocharbeiten können, ist eine feste stelle noch lange nicht sicher...

sorry, musste sein, ich habe mir eben vorgestellt, wie es für strucki und andere ohne feste stelle sein muss, einen so blauäugigen thread zu lesen... 😞

lg,  
grundschullehrerin

---

## Beitrag von „Petra“ vom 23. Juli 2004 11:09

Zitat

Hier in RLP siehts sowieso gut aus, besonders im Bereich HS, aber auch in der GS werden händeringend Lehrer gesucht.

Leppy, ich habe das so in einem anderen Forum auch gelesen, allerdings sah die Schreiberin das ganze sehr negativ:

alle Leute wollen nach Hessen - Verbeamtung in RLP erst in 5 Jahren....

Petra

---

## Beitrag von „Petra“ vom 23. Juli 2004 11:18

Zitat

was man sich alles einfallen lassen muss, um mit Sachunterricht seine Chancen zu verbessern

Nochmal ich 😊

Das ist der Punkt, den ich nicht verstehe - WARUM ist das so????

Sachunterricht ist kein Fach, das jeder einfach so nebenbei unterrichten kann. Warum ist es aber scheinbar so egal, dass er von fachfremden Lehrern unterrichtet wird - denn das ist ja wohl so, wenn sie Leute mit Musik, Sport etc haben wollen...

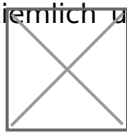
Ich habe schon oft grottenschlechten Sachunterricht erlebt, reinen Klassenunterricht, kein Unterrichtsgang, keine Projekte, keine Thementische, Lernplakat???? -was ist das???

Klassen in denen im Klassenzimmer nie ersichtlich war, was gerade das Thema im Sachunterricht ist...

Irgendwie tut es weh zu erfahren, dass das, was man studiert hat, dass das wofür man sich im Ref die Beine ausgerissen hat, soooo unwichtig ist.

Ich habe die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch. Jetzt hier in Bayern ist es wohl auch ziemlich unwichtig, dass ich SU habe, denn ich muss Kunst, Musik oder Sport

nachmachen....



Wie sehen, die Lehrer in der Sek das?

Was für Erfahrungen haben die Biologie- Physik- Erdkundelehrer in den 5. Klassen?

Merkt man da Unterschiede bei Kindern aus verschiedenen GS-Klassen?

Petra

---

## Beitrag von „Hermine“ vom 23. Juli 2004 15:28

Tja, bei mir sieht es auch nicht so rosig aus:

Bayern

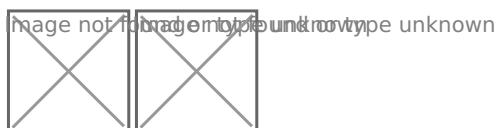
D/F Gymnasium

hab im Februar 2003 Examen gemacht und krauche seither von einem Halbjahres-bzw. Jahresvertrag zum nächsten und weiß schon wieder nicht, wo ich nächstes Jahr sein werde und ob ich überhaupt eine Anstellung bekommen werde-  
Tja, so sieht das bei mir aus. 😞

---

## Beitrag von „Talida“ vom 23. Juli 2004 21:26

[Grundschullehrerin](#)



Hat mich echt gerührt, wie du an mich denkst.

Ich habe ja schon in anderen Threads kundgetan, wie sich die Lage aus meiner Sicht anfühlt. Ich möchte es positiv sehen: ich sammel viel Berufserfahrung, darf in meinem Job arbeiten und kann dieses Jahr zum ersten Mal bezahlte Sommerferien genießen. Das ist schon eine enorme Erleichterung. Ich darf endlich in Urlaub fahren, ohne beim Arbeitsamt um Erlaubnis bitten zu müssen.

[Petra](#)

Das ist auch mein ständiger Aufreger! Mittlerweile geht es uns SU-Leuten genauso wie denen, die Kunst oder Textil studiert haben. Das kann man auch nicht einfach so unterrichten. Ich hab's ja mal für drei Semester studiert und zehre von dem erworbenen Wissen. Ich frage mich nur, wer denn gemäß der neuen Lehrpläne den verstärkt naturwiss. Unterricht leisten soll. Meine Kolleginnen haben jedenfalls keine Ahnung von Stromkreis & Co (nur als Beispiel) und vermitteln die Inhalte als Buchwissen ... 😡

Meine Einstellungschancen: Null, solange ich als billige Angestellte duldsam meine Arbeit tue - bis ich durch eine andere ersetzt werde. Ende nächsten Schuljahres geht eine Kollegin in den Ruhestand. Ich rechne damit, dass die BezReg die Stelle per Liste vergibt, also nicht an mich.

strucki 😞

---

## Beitrag von „Willy666“ vom 24. Juli 2004 00:05

[Grundschullehrerin](#): Keine Sorge, dein Partner wird mit Physik wohl keine Probleme bekommen...

@ Phil und JJ: Auch einen Gruß an euch!!!! Ich war nicht wirklich weg, nur leider (oder zum



Glück) haben mich viele der Themen nicht (mehr) so tangiert, ich habe in meinem Alltag Probleme, die hier nicht so gut diskutiert werden können...

Ich bin leider nicht ganz so engagiert wie unsere liebe Heike und nehme mir hier so viel Zeit...Gruß!!



Jens

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 24. Juli 2004 03:03**

Also ich bin noch nicht mit dem Ref fertig, aber mit den Nerven, glaub werd mich wohl mal bei Lidl & co umschaun nach nem Job.

In Berlin sieht es für Grundschule grottenschlecht aus. Zum Beginn des letzten Schuljahres gab es für die GHS-Lehrer nur Stellen an der Hauptschule, 40 Bewerber pro Stelle, dieses Jahr wird es vermutlich nicht besser aussehen.

In Brandenburg prinzipiell auch schlecht. Am Beginn unseres Refs haben sie gesagt, bis 2009 wird keiner mehr eingestellt. Jetzt haben sie Lehrer mit festen Stellen von den Stunden her runtergestuft (die müssen nicht zustimmen) und dafür einen "Einstellungskorridor" geschaffen zum Beginn des nächsten Schuljahres. Da haben einige jetzt ne Stelle bekommen, zumindest auf Zeit, meist aber nur 2/3.

Da ich erst im November fertig bin, krieg ich da wohl nichts von ab. (Hab schon 2mal Pech gehabt: Einmal mit nem Seminar, wegen dessen Ausfall ich 1 Semester länger studieren musste und danach dann mit dem Ref-Platz.) Und da nicht sehr viele Lehrer in Rente gehn und auch die Stundenanzahl sicher nicht nochmal runtergesetzt wird, wirds wohl weiterhin schlecht aussehn.

Ich hab auch leider gar keine Ahnung, ob die in BaWü, RLP oder Bayern meinen Abschluss anerkennen. Manche sagen, Bayern nimmt keine aus Berlin/Brandenburg. Laut Homepage müsste es aber ne Möglichkeit zur Nachqualifikation geben. 😞

Freundin von mir hat für SekI/II Musik und Deutsch und wird im September fertig (\*Daumen drück\*), ist einmal durchgerauscht halt. Die hat sich in Brandenburg jetzt auch beworben und bekam 2 Stellenangebote.

gefrustet,  
Conni

---

## Beitrag von „Petra“ vom 24. Juli 2004 18:53

Zitat

Manche sagen, Bayern nimmt keine aus Berlin/Brandenburg. Laut Homepage müsste es aber ne Möglichkeit zur Nachqualifikation geben.

Conni, schicke doch deine Unterlagen einfach mal hin, wenn du daran denkst ev. dorthin zu gehen.

Es stimmt schon, Bayern zickt in der Beziehung ziemlich rum, aber es war in der Vergangenheit auch schon mal schlimmer.

Petra

---

## Beitrag von „Conni“ vom 24. Juli 2004 19:13

Hi Petra,

ich hab heut früh ne Anfrage erstmal per Mail hingeschickt. Das Problem ist, dass die für die Grundschule Deutsch, Mathe und Musik/Kunst/Sport (1 der 3) haben wollen und für Hauptschule muss eins Deutsch oder Mathematik sein.

Ich hab halt Musik übergreifend Kl. 1 bis 10 studiert, Deutsch und Sachunterricht als grundschulpädagogische Fächer (wobei man damit hier Deutsch auch bis Kl. 6 unterrichtet) und Mathe hatte ich für Sek I zwar angefangen, also d.h. fast fertig gemacht, es fehlt nur das 1. Staatsexamen. (Für das sollte ich mir nach Prüfungsberatung hier aber 1,5 Jahre Zeit nehmen, in denen ich nichts anderes mache, außer Mathe lernen, also nichts Job in der Zeit oder so, von nichts leben sozusagen. Dann hat man eine gewisse Chance, zu bestehen. Ansonsten rauschen so 70 bis 80 % durch. 😞 )

Grüße,  
Conni

---

## Beitrag von „Petra“ vom 24. Juli 2004 19:35

Hi Conni,

Zitat

ich hab heut früh ne Anfrage erstmal per Mail hingeschickt.

Wichtig sind vor allem die Zeugnisse der beiden Examina mit Noten, die **zwei** Stellen hinter dem Komma ausweisen!!

Ich habe nur eines mit einer Stelle nach dem Komma gehabt und musste dann lange nach einem mit zwei Stellen nach dem Komma fahnden und es nachreichen.

Mit der Fächerkombination hast du schon recht, so wie ich das sehe, fehlt dir Mathe. Aber vielleicht kannst du das unter den Bedingungen (fast fertig studiert) nachmachen.

Bei mir ist das so, dass ich Mathe, Deutsch und Sachunterricht habe (+ Englisch per Fortbildung nachqualifiziert). Ich muss nun eines der Fächer Musik/Kunst/Sport nachmachen.

Das läuft aber so ab, dass ich mich selber vorbereiten muss (also ohne Kurs etc) und dann irgendwann eine Prüfung habe.

Ich weiß nicht, ob eine mail viel bringen wird, ich habe damals glaube ich gar keine Antwort bekomme - aber es ist da irgendwo eine Telefonnummer angegeben, da habe ich angerufen. Und dann habe ich sämtliche VBE und GEW-Vertreter genervt ;))

Ich drücke dir die Daumen, dass du eine positive Antwort bekommst!!!

Petra

---

### **Beitrag von „laura“ vom 24. Juli 2004 22:28**

Hallo Petra,

das verstehe ich nicht ganz. Ich moechte auch mein erstes Staatsexamenzugnis von B. anerkennen lassen (fuer Referendariatsbewerbung) und habe auch nur EINE Zahl nach dem Komma. Wie soll ich vorgehen?

Gruesse


---

## Beitrag von „Petra“ vom 24. Juli 2004 23:27

Laura, es war so, dass ich nach langem Suchen ein vorläufiges Zeugnis gefunden haben (es war sogar mit der Hand geschrieben). Das habe ich dann noch nachgereicht.

Ansonsten bekommst du beim Prüfungsamt wohl eines, bei dem auch die zweite Stelle ersichtlich ist. Zumindest in NRW ist es so, dass auf eine Stelle hinter dem Komma gerundet wird.

Da dies in Bayern jedoch nicht gemacht wird, und die Chancengleichheit gewahrt werden muss, muss es bei einer Anerkennung halt auch so sein.

Mir wurde übrigens ganz heftig ein "Zuschlag" gegeben,  will sagen, meine Note (also der Schnitt vom 1. und 2. Examen) wurde nach unten korrigiert

Petra

---

## Beitrag von „Sabi“ vom 26. Juli 2004 11:35

ich kann gut mit strucki und petra mitfühlen 😞  
denn rosig siehst mit su für gs in nrw nicht aus. hatte mein ref im letzten oktober fertig und habe mich bis jetzt als feuerwehrlehrkraft "durchgeschlagen". sehe das auch so, dass man viel dazu lernt, viele schulen von innen sieht und dadurch "reift", usw. aber was mich am meisten bedrückt: man gehört eben nie ganz dazu, kaum eingelebt verabschiedet man sich schon wieder. und an eine eigene klasse ist nicht zu denken. 😞 zum thema bezahlung sag ich besser nix..

mir graut es auch immer wenn ich sehe wie su fachfremd unterrichtet wird.. einige kollegen sagen ganz offen: "in den stunden halte ich meine klassengeschäfte ab", "ich habe seit 2 wochen kein su mehr gemacht", "du arme, dass du immer soviel arbeit mit dem su hast" 😄  
...ohne kommentar...

sabi

---

## Beitrag von „Claire“ vom 27. Juli 2004 22:45

Hallo,

ich habe etwa zwei Monate vor Ende des Refs zu Beginn des Hauptverfahrens die gewünschte Stelle (3/4 an meiner Schule, in der ich auch im zweiten Refjahr war) bekommen. Laut Oberschulamt lag das an meiner Note (1,1) und daran, dass mein Direx alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, um mich an der Schule behalten zu können. Allerdings habe ich für ein Jahr einen Vertrag als Angestellte, aber mit Garantieverbeamtung ab August 2005. Und da mein Chef mehr Bedarf hat, habe ich noch um zwei Stunden aufgestockt und das Oberschulamt hat problemlos einen neuen Vertrag ausgestellt. In den Sommerferien bin ich dennoch unbezahlt...

Liebe Grüße und allen, die noch auf Stellen warten, viel Glück!

Claire aus Ba-Wü, Gymnasium Deutsch/ Englisch

---

## Beitrag von „Conni“ vom 28. Juli 2004 22:14

Hi Petra,

Zitat

Ansonsten bekommst du beim Prüfungsamt wohl eines, bei dem auch die zweite Stelle ersichtlich ist. Zumindest in NRW ist es so, dass auf eine Stelle hinter dem Komma gerundet wird.

dann hoffe ich mal, dass das hier auch so ist. Das vorläufige Zeugnis hat nur "Punkte" wie im Abi. Also "10 Punkte" = 2-

Wieviel Abzug hast du denn bekommen? Ich befürchte, dass ich richtig übel Abzug kriege, weil Brandenburg den Ruf hat, zu gut zu zensieren. (Leider tut Brandenburg in den letzten Monaten selber was dagegen und zieht die Noten nach unten an, aber wir werden wohl trotzdem den gleichen Abzug bekommen wie die vorher.)

Werd mich dann wohl auch mal ans Telefonieren machen, aber in den südlichen Ländern haben die Ferien doch grad erst begonnen, oder?

Grüße,  
Conni

---

### **Beitrag von „Anja25“ vom 3. August 2004 18:49**

Ja, bin ich denn hier im Wunderland gelandet?

Also, bei uns (Niedersachsen) sieht es mit Stellen grottenschlecht aus. Von allen Fertigen haben bisher nur 2 eine feste Stelle (von ungefähr 40). Auch wurde uns gesagt, wir sollen nicht auf Feuerwehrstellen/Springerstellen usw. warten, denn - es wird wohl keine geben! Definitiv stehe ich also auf der Straße (TROTZ Schwerpunkt Hauptschule UND einer 2 in der Gesamtnote). Bei den Anderen sieht es nicht anders aus. Keiner weiß, wie es weiter geht und alle hoffen auf Nacheinstellungen oder Angestelltenverträge, die es aber wohl nicht geben wird. Die Hoffnung stirbt ja bekanntermaßen zuletzt...

Ich persönlich berebe mich jetzt schon bei allen Stellen (Wirtschaft, Nachhilfeinstitute, BNW, Förderinstitute, usw.), die nicht rechtzeitig auf den Bäumen sind. Der Erfolg? Null...

Vielen Gruß von einer mittlerweile ziemlich Frustrierten

---

### **Beitrag von „alias“ vom 4. August 2004 00:34**

Bei uns in Ba-Wü am Seminar GHS:

85% Soforteinstellungen, 5 % Einstellung an Privatschule, 10 % Warteschleife mit guten Aussichten.